

**Sind Sie an weiteren Informationen
interessiert?**

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Ansprechpartner

Ansprechpartner sind Frau Kieschnick und
Frau Tollkühn, Lehrerinnen an der
Max-Tau-Schule, Kiel-Mettenhof.



Max-Tau-Schule

Grund- und Gemeinschaftsschule der
Landeshauptstadt Kiel

Odensestraße 6

24109 Kiel

Frau Ebba Kieschnick

Frau Marion Tollkühn

Telefon: 0431 2609570

Fax: 0431 26095746

Mobil: 0178 2888679

E-Mail: ebba.kieschnick@mts-kiel.de

E-Mail: marion.tollkuehn@mts-kiel.de



Produktives Lernen
an der MTS

**Informationen für
Betriebe**

Was heißt Produktives Lernen?

Produktives Lernen ist ein Bildungsangebot der Max-Tau-Schule in Kiel-Mettenhof für Schüler der 8. und 9. Jahrgangsstufe.

Über einen Zeitraum von **circa drei Monaten** lernen die SchülerInnen an einem selbst gewählten **Praxis-Lernort**; dafür käme Ihr Unternehmen bzw. Ihre Einrichtung oder Verein in Frage.

In der Schule verarbeiten die SchülerInnen ihre Erfahrungen - hier findet die Verbindung zum fachlichen Lernen statt.

Produktives Lernen ist zukunftsorientiert, weil...

- es SchülerInnen ermöglicht, in „**Ernst-situationen**“ zu lernen und Erfahrungen in der **Berufswelt** zu sammeln,
- die Schüler dort „**erfolgreiche Erwachsene**“ kennen lernen und sich an ihnen **orientieren** können.
- schulisches Lernen und Fachwissen durch die **Verbindung mit den Erfahrungen in der Arbeitswelt** neue Bedeutung gewinnt,
- die SchülerInnen im Produktiven Lernen ihre **Interessen und Fähigkeiten erproben** und dadurch
- **fundierte Entscheidungen** für eine Ausbildung und einen Beruf treffen können.

Was bedeutet es für Unternehmen bzw. Ihre Einrichtung, einen Praxis-Lernort für einen Schüler des Produktives Lernens zur Verfügung zu stellen?

- Sie bieten einem jungen Menschen die Möglichkeit, in Ihrem Unternehmen / Ihrer Einrichtung tätig zu werden und unterstützen seine Bildung.
- Sie **entscheiden im Einzelfall**, also nachdem ein/e Schüler/in sich bei Ihnen persönlich vorgestellt hat.
- Wir schließen mit Ihnen eine **Vereinbarung** analog zum Betriebspraktikum.
- Es gibt in Ihrem Betrieb bzw. in Ihrer Einrichtung Mitarbeiter/innen, die bereit sind, eine **Mentorenrolle** zu übernehmen.
- Sie gehen **keine finanziellen Verpflichtungen** ein. Der rechtliche Status und die Versicherungsregelungen entsprechen einem **Praktikum**.
- Sie haben die Möglichkeit, **potenzielle BewerberInnen** für eine Ausbildung in Ihrem Betrieb bzw. in Ihrer Einrichtung **kennen zu lernen**.